

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

Reformation und Toleranz Teil II



Vorbilder der Toleranz

PFARRER

Volker Jeck

Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 023 03/43 70
E-Mail volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72 a
Telefon 023 08/93 08 955
E-Mail gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16
Telefax 023 03/53 94 17
E-Mail: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche:
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 023 08/372

www.hemmerde-luenern.de

GEMEINDEHÄUSER

Arche

Hemmerder Dorfstraße 78
Telefon 023 08/3 72

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16

Philipp-Nicolai-Haus (PNH)

Zum Osterfeld 5
Telefon 023 03/40 706

Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78 a
Telefon 023 08/93 32 09

KÜSTER

Volker Fiedler

(Hausmeister Arche)
Telefon 023 08/6 34

Valentina Riss

(PNH, LPH + Kirche Lünern)
Telefon 023 03/69 01 48

Elisabeth Walger

(Küsterin Kirche Hemmerde)
Telefon 029 22/91 13 40

ORGANISTEN

Carl Lehmkämpfer

Telefon 023 03/45 73

Martina Illian

Telefon 023 08/22 32

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Heike Kipcke (Leitung)

Hemmerder Dorfstraße 78 c
Telefon 023 08/93 23 54
Telefax 023 08/93 23 58

Förderverein „Noah Kindergarten“

Verena Schmidt

Telefon 023 03/41 686

FRIEDHÖFE

Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon 023 03/40 303

Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon 023 08/6 34

GEMEINDEBEIRAT

Heidrun Herchenröder (Vorsitzende)

Telefon 023 08/4 54

Klaus Dörnemann (Stellvertreter)

Telefon 023 01/71 06

PRESBYTERIUM

Melanie Borkowski	023 08/4 44
Norbert Branscheid	023 03/45 69
Erika Brumberg	023 08/7 72
Ursula Döring	023 03/42 78
Günter Drechsel-Grau	023 03/4 15 87
Irene Eichweber	023 03/42 04
Marlies Hueck	023 08/8 81
Erika Ludwig	023 03/4 02 44
Udo Renken	023 03/94 39 55
Ulrich Schmidt	023 03/48 17
Iris Raabe	023 03/4 05 62
Martina Hitzler	023 08/12 04 02

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Telefon 0170/15 39 183

Eltern-Kind-Gruppen (Referat Familienbildung im Kirchenkreis Unna)

Andrea Goede

Telefon 023 03/2881 29

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bilder regen immer zum Vergleich, zum Wiedererkennen an. Auch unsere Bilder von Gott hängen eng mit unseren menschlichen Erfahrungen zusammen: Ist Gott der Mann mit langen Bart auf einem Thron sitzend? Ist er wie ein Feuer oder eine Taube?

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. Zu seinem Bilde schuf er ihn. Und schuf sie als Mann und Frau.“ – so steht es in der Schöpfungsgeschichte. Das heißt: Der Mensch ist nicht als Einzelner, er ist nur in der Gemeinschaft als Mann und Frau, Ebenbild Gottes. Als Einzelner bin ich mit dem Auftrag, Gottes Abbild zu sein, überfordert. Nur in Gemeinschaft geht das. Deshalb hat jeder Mensch einen göttlichen Funken in sich und strahlt etwas vom Glanze Gottes ab. Die Mystik sprach vom „inneren Seelenfunken“. Den gilt es zu entdecken, der eigenen Bestimmung auf die Spur zu kommen.

In der Geschichte gibt es eine Reihe Vorbilder, deren göttlicher Funken oft in schweren Zeiten hell leuchtet. Dietrich Bonhoeffer, der noch in der Todeszelle dichten konnte: „Von guten Mächten wunderbar geborgen.“ oder Martin Luther King, der dem Hass der Weißen und der Ausgrenzung mit einem Traum entgegen getreten ist: „Ich habe einen Traum das eines Tages kleine schwarze Jungen und Mädchen mit kleinen weißen Jungen und weißen Mädchen als Schwestern und Brüder Hände halten können.“ Oder Mahatma Gandhi, dessen friedlicher Salzmarsch von englischen Soldaten niedergeprügelt wurde. Blicken wir in die Geschichte, dann treten in vielen Krisen Menschen auf, die Besonderes leisten und die Menschheit so einen

Schritt weiter bringen. Die unmenschlichen Nazis sind besiegt worden und Bonhoeffer hat einen Beitrag dazu geleistet. Martin Luther King wurde ermordet, aber sein Traum wurde wahr und es gibt heute einen schwarzen Präsidenten in Amerika. Indien hat die Kolonialherren verjagen können, aber die soziale Ungleichheit ist immer noch riesig.

Doch es müssen nicht immer diese großen Konflikte und zeitgeschichtlichen Momente sein. Auch im Alltag, in den kleinen Dingen, in Auseinandersetzungen und Diskussionen, geht es darum, Position zu beziehen. In solchen Momenten kann das Gottebenbildliche in jedem Einzelnen von uns aufleuchten. Vorbilder geben mir Orientierung im Leben. Das können diese bekannten Persönlichkeiten sein, an denen ich merke: Mensch, so geht das!

Diese großen Vorbilder können aber auch Angst machen. Sie zeigen, dass Zivilcourage viel kosten kann, manchmal sogar das eigene Leben. Sie zeigen auch, wie schwer es ist, Veränderungen herbei zu führen und etwas zu bewirken, wie viel Kraft das kostet. Kann ich so etwas leisten?

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“ Das sagt ein afrikanisches Sprichwort. Wir sollten unsere Möglichkeiten nicht unterschätzen. Wenn wir Gleichgesinnte finden, dann können wir die Welt verändern. Gemeinsam werden wir so dem Auftrag gerecht, Ebenbilder Gottes zu sein.

Dirk Heckmann

IMPRESSUM

Erscheinungsweise:

viermal jährlich

Auflage: 2.400 Exemplare

Redaktion:

Gerhard Ebmeier
Peter Eichweber
Dirk Heckmann
Martina Hitzler
Volker Jeck
Bettina Schmidt-Römer

Verantwortl. Redakteurin:

Martina Hitzler
Königstraße 6
59427 Unna-Hemmerde
Telefon 02308/120402
martina.hitzler@t-online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.08.2013.

Der nächste „Quartalsprophet“ erscheint Anfang September 2013.

Produktion:

tema |m| GmbH
Salzufler Straße 141 b
32052 Herford
Telefon 05221 / 177 177
www.tema-m.com

Falls Sie mit der Veröffentlichung der von Ihnen gemachten Fotos auf Gemeindeveranstaltungen nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank, Ihr Redaktionskreis-Team.



Thesen an der Schlosskirchentür.

Vorbilder der Toleranz

„Die Menschen sollten sich nicht nur in Kleinigkeiten verlieren, sondern die wirklich wichtigen Dinge tun. Danach haben sie immer noch genug Zeit für Unwichtiges! Denn was ist wichtiger als Familie?“ So lautet die These, die Theresa an unsere aus rohen Brettern gezimmerte Kirchentür angeschlagen hat. Das war ein Workshop auf dem 11. Vater-Kind-Festival „Vorbilder – und was wir von ihnen lernen können.“ Eine eigene, ganz persönliche Luther-These zu finden, auszudrücken, was Martin Luther heute zu unserer Welt sagen würde, das war das Ziel der Aktion. Und Martin Luther war eines von 26 Vorbildern, die wir in den Themendörfern erarbeitet haben.

Warum wollten wir uns mit Toleranz beschäftigen? Wenn wir die Zeitung aufschlagen, wird sofort deutlich, dass sich in Teilen unserer Gesellschaft eine mörderische Intoleranz ausgebreitet hat. Die schrecklichen Gräueltaten des nationalsozialistischen Untergrunds zeugen davon. Und diese brutale Seite unserer Gesellschaft ist in den Medien immer präsent. Da ist es wichtig auch einmal daran zu erinnern, dass es Menschen gibt, die als positive Vorbilder dienen können. Über Toleranz und eine Willkommenskultur wird im Fernsehen viel zu wenig berichtet. Über Zivilcourage wird meist erst dann ge-

schrieben, wenn Menschen, die andere schützen wollen, selbst zum Opfer werden. Einsatz für andere Menschen als positives Beispiel bekommt viel weniger öffentliche Aufmerksamkeit.

Mit unserem Festival wollen wir positive Beispiele dagegen setzen. Es gibt diese wichtigen Geschichten, in denen einzelne



Väter fangen ihre Kinder auf.

Menschen viel erreicht haben: Abraham Lincoln hat die Sklaverei abgeschafft. Shakira zeigt, wie man die Situation von Straßenkindern verbessern kann. Nelson Mandela steht für die Abschaffung der Apartheitspolitik und Gleichberechtigung. Liu Xiaobo zeigt, dass in Unfreiheit die eigene Meinung zählt ... All dies sind ermutigende Beispiele die unseren Kindern aber auch uns Orientierungspunkte geben können.

Ein toleranter und akzeptierender Umgang mit anderen Menschen hat viel mit der Art und Weise zu tun, wie ich persönlich auf Menschen zu gehe, wie ich sie ansehe. Wir können Toleranz durch die Entwicklung von Vertrauen fördern. Kinder, die die Fähigkeit haben, sich selbst zu vertrauen und ein gutes Gefühl für andere Menschen entwickeln, neigen weniger zu Aggressionen. Dafür haben wir mit den Vätern und Kindern Vertrauensspiele gemacht. Sie fördern das Selbstvertrauen und das Gefühl, auch im Leben in schwierigen Situationen aufgefangen zu werden. Ein weiteres beliebtes Spiel ist die Blindenführung: Zunächst wird dem Kind die Augen verbunden. Dann führt der Vater das Kind vorsichtig auf verschiedenen Wegen und gibt dem Kind Dinge wie Blätter, Rinde oder Steine zum fühlen in die Hand. In dem Buch von Antoine de Saint Exuperie sagt der kleine Prinz: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Und in der Bibel steht im Buch der Könige: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz

an.“ Eine solche Herzensbildung entwickelt Vertrauen und Aufgeschlossenheit anderen Menschen gegenüber.

Und nur Menschen, die sich selbst vertrauen, können auch Verantwortung für andere übernehmen. Das Spiel der Blindenführung wird dann auch mit vertauschten Rollen gespielt. Das Kind übernimmt die Führung und leitet den blinden Vater über unterschiedliche Wege und gibt ihm Dinge zum Erfühlen in die Hand. Das ist eine wunderschöne Erfahrung für die Kinder, Verantwortung für den eigenen Papa übernehmen zu können. Und zum Erwachsenwerden gehört diese Verantwortung dazu.

Väter wollen natürlich selbst auch Vorbilder für ihre Kinder sein. Sie wollen ihnen Selbstvertrauen und Orientierung auf dem Lebensweg geben. In unübersichtlichen Zeiten wird das immer wichtiger. Das wir schön in der Luther These von Rainer Bergk auf den Punkt gebracht: „Booah, was für eine verrückte Welt, in der man sich kam noch zurecht findet. Wo findet man hier Ruhe?“

Einige der Luther-Thesen, die wir auf dem Festival erarbeitet haben, können sie unter www.luther-thesen-heute.de finden. Aber vielleicht haben sie ja auch Lust, eine persönliche Luther-These zu schreiben und an dem Projekt mitzumachen?

Dirk Heckmann



Was würde Luther heute dazu sagen?

Jesus spricht „Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.“ Matthäus 25, 36

25 + 2 – Der JVA-Kreis feiert ein Jubiläum

Ich sitze bei einer Tasse Kaffee mit Frau Kraushaar in Ihrem Wohnzimmer und wir sprechen über ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Vor 27 Jahren wurde der JVA-Besuchskreis von Pfarrer Dunker und dem damaligen Anstaltspfarrer Aden gegründet. Heute umfasst die Gruppe 11 Personen: Herr und Frau Hartleif, Frau Schiffner, Frau Kratsch, Frau Illian, Pfarrer Ebmeier, Herr und Frau Kraushaar, zwei Personen aus Paderborn und Werl und der Anstaltspfarrer. Frau Kraushaar und Frau Schiffner sind von Beginn an und die anderen zwischen 5 – 20

gemeinsam diskutiert und danach am Tisch in Kleingruppen bei Kaffee und Kuchen weiter über das Gehörte geredet oder einfach nur über Gott und die Welt gesprochen. Auch wird viel gelacht, was für die Gefangenen sehr wichtig ist. „Wir wollen ihnen für ein paar Stunden „Normalität“ in den Knastalltag bringen und ihnen von unserem Glauben erzählen“ berichtet Frau Kraushaar offen. „Es handelt sich um einen reinen Gesprächskreis ohne irgendwelche Verpflichtungen. Niemand muss über die Gruppenabende hinaus tätig werden“, versichert Frau Kraushaar.



Viele Insassen öffnen sich im Laufe der langjährigen Besuche und erzählen davon, wie alles gekommen ist und schütten ihr Herz aus. Dabei haben sie meist zu einem der Besucher ein besonderes Verhältnis entwickelt. „Die Taten kann ich nicht akzeptieren und verstehen, aber ich will den Menschen dahinter sehen“, betont Frau Kraushaar. „Wir gehen nicht in die JVA um zu urteilen, denn verurteilt sind die Männer ja bereits.“

Jahren dabei. „Wir wollen die Mauern etwas durchlässiger machen und der Einsamkeit dieser Menschen, die fast keinerlei soziale Kontakte mehr haben, entgegenwirken“ sagt Frau Kraushaar, denn die Einsamkeit sei, neben dem Gefühl der Schuld, die stärkste Belastung für die Häftlinge. Mit Schuld zu leben, ist nicht einfach, und die Gefangenen setzen sich mit diesem Thema viel auseinander. Mancher baut sich aber auch einen Schutzwall, um nicht über sein kaputtes Leben nachdenken zu müssen.

Eines der schönsten Geschichten, die mir Frau Kraushaar erzählte, war die von dem Gefangenen, der aus verrosteten Metallabfällen ein Kreuz hergestellt hat. In der Mitte, in der sich die beiden Balken kreuzen hat er die Stelle hoch glänzend poliert, denn hinter jedem Menschen, sei er auch ein Verbrecher, steckt doch ein glänzender Kern! Der Beamte der Arbeitstherapie hat noch eine Plakette gefertigt, darauf steht „Auch stumpf geglaubtes Metall offenbart seinen Glanz, wenn jemand seinen Wert erkennt und daran arbeitet.“ Das hat mich sehr gerührt.

Was tut die JVA-Gruppe nun konkret? Jeden zweiten Donnerstag im Monat fährt die Gruppe nach Werl. Sie trifft sich mit dem Anstaltspfarrer in der Anstaltskirche und die Gefangenen, ca. 20 Männer, warten dort bereits auf ihren Besuch. Nach einer herzlichen Begrüßung sitzen alle im Kreis und es wird eine Andacht/Meditation abgehalten. Es wird gemeinsam gesungen,

Sowohl die Mitglieder des JVA-Kreises als auch die Insassen sind schon jahrelang dabei. Wenn Sie Interesse daran haben, bei dieser Arbeit mitzumachen, melden Sie sich bei Felicitas Kraushaar. Die Gruppe würde sich über Neuzugänge sehr freuen.

Kontakt: felicitas.kraushaar@unitybox.de

Martina Hitzler

Es geht weiter! Der „Bibel-Treff“ im Philipp-Nicolai-Haus

Seit 5 Jahren gibt es ihn mittlerweile! Jeden 3. Montag im Monat treffen sich hier ca. 12 „Bibel-Neugierige“ und sprechen über ein Thema des Christlichen Glaubens. Bisher ging es um die Grundlagen, also um Themen wie: „Die Bibel“, „Gott“, „Jesus“ und „Der Heilige Geist“, „Gemeinde“, „Christsein“ und „Die Wiederkunft Christi“. Aktuell haben wir unseren Streifzug durch den Römerbrief abgeschlossen und tauchen nun bis zum Sommer ab in das Johannes-Evangelium – dem Evangelium, das berühmt ist für die seine „hautnahe“ Beschreibung von Begegnungen einzelner Menschen mit Jesus. Nebenbei singen und beten wir, trinken Tee oder kalte Getränke (und manchmal gibt's auch ein paar leckere Knabbereien!).

Wenn Sie also Fragen zum christlichen Glauben haben (... auch welche, die Sie sich bisher noch nicht getraut haben, zu fragen!), Gemeinschaft mit anderen mögen



und auch praktische Impulse für sich mit nach Hause nehmen wollen, dann schauen Sie doch mal vorbei!

Weitere Termine und Themen in diesem Jahr: **17. Juni, 15. Juli**, Sommerpause, **16. September, 14. Oktober, 18. November, 9. Dezember** (Adventsfeier).

Kontakt:

Peter Milbradt-Faß, Telefon: 02308/2172

P.S. Wir sind eine „altersübergreifende“ Gruppe- und freuen uns über jede(n)!

Brockensammlung für Bethel

Bei der Brockensammlung für Bethel im März sind insgesamt 2.400 kg zusammen gekommen. Pastor Ulrich Pohl schrieb uns: „Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit mit kranken, behinderten und sozial



Foto: www.brockensammlung-bethel.de

benachteiligten Menschen und geben damit auch Hilfe zur Selbsthilfe. Auch Ihre Spende trägt dazu bei, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und ihnen eine Freude zu machen. Dafür danke ich Ihnen herzlich.“

Auf diesem Wege auch ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in Lünern, Stockum, Uelzen und Mühlhausen auf den Weg gemacht und die Spendenbeutel eingesammelt haben!

Bettina Hußmann

Familienkreis: Wir sind wieder da!

Auch in diesem Jahr haben vier Familien des Familienkreises unserer Gemeinde einige Tage in Menden auf „Der Kluse“ verbracht.

Gemeinsam wurden Fledermauskästen gebaut, Lagerfeuer gemacht, Buchenstämme beschnitzt, viel gespielt und erzählt. Ein Abendspaziergang zur Beobachtung der Fledermäuse erfreute sich ebenso großer Beliebtheit wie die Gute-Nachtgeschichte für die Kleinen. Auch eine Schnitzeljagd fehlte nicht. Es war so schön, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen wollen.



Besonders bei Frau Hartwig möchten wir uns wieder für das ausgezeichnete Essen und die freundliche Atmosphäre bedanken.

Am 7. Juli trifft sich der Familienkreis wieder, um gemeinsam Kanu zu fahren.

Visitation



Unsere Gemeinde bekommt offiziellen Besuch durch die Leitung unseres Kirchenkreises. Die Superintendentin, der Kreissynodalvorstand und weitere kompetente Menschen aus der kirchlichen Arbeit werden eine ganze Woche im Oktober (5. bis 13. Oktober 2013) Gottesdienste, Gruppen und Kreise unserer Gemeinde besuchen und dabei viele Gespräche führen.

So eine „Visitation“ ist ein sehr alter Brauch in der evangelischen Kirche. Einerseits arbeiten die einzelnen Gemeinden in unserer Kirche sehr eigenständig und in eigener Verantwortung – andererseits sind wir innerhalb unserer Kirche auch zu einer gemeinsamen Ordnung und kirchlichen Gemeinschaft verpflichtet. Da ist es gut, wenn alle paar Jahre einmal das gesamte Geschehen in einer Gemeinde „von Außen“ in den Blick genommen wird. Das wird uns helfen, unsere Stärken und auch manche Schwächen besser zu erkennen und möglichst das eine oder andere zu verbessern.

Zur Vorbereitung haben alle Gruppen, Einrichtungen und MitarbeiterInnen in den

vergangenen Wochen kurze Schilderungen ihrer Arbeit verfasst, die jetzt zu einem großen Gesamtbericht zusammengefasst werden und dann an den Kreissynodalvorstand (KSV) weiter geleitet werden.

Dabei ist von neuem deutlich geworden, dass in unserer Gemeinde mehr als dreißig Gruppen tätig sind und mehr als zweihundert ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Darüber können wir sehr froh sein.



So heißen wir die Besucherinnen und Besucher der Visitation in unserer Gemeinde herzlich willkommen und freuen uns schon jetzt auf viele gute Gespräche und schöne Gottesdienste!

Volker Jeck

Die Konfi-Zeit Hemmerde-Lünern

Mit dem neuen Konfirmanden-Jahrgang beginnen wir in unserer Gemeinde auch mit einem **neuen Programm für den Konfirmanden-Unterricht**. Wichtigste Neuerung: **Der Unterricht erstreckt sich nur noch über ein Jahr!** Er beginnt im Mai und endet mit der Konfirmation im April des folgenden Jahres.

Trotzdem sollen in dieser Zeit natürlich alle wichtigen Inhalte behandelt werden.



Die ‚Konfis‘ sollen Gelegenheit haben ihre Kirchengemeinde kennen zu lernen, sie sollen ihren Glauben nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch erfahren und das Leben in der Gruppe und untereinander soll

auch nicht zu kurz kommen.

Deshalb wird der **traditionelle Unterricht** am Dienstagnachmittag immer noch eine wichtige Rolle spielen, aber andere Unterrichtsformen treten hinzu.

So gibt es **kleine ‚Seminartage‘ (Konfi-tage)** am Samstagvormittag zu bestimmten Themen und als wichtigen und verbindlichen Teil des Unterrichts **zwei Freizeiten:**

Die eine, an einem Wochenende im Januar oder Februar vor der Konfirmation.

Die andere findet schon in den Sommerferien kurz nach Beginn des Unterrichts statt: Sechs Tage in der ersten Woche der Sommerferien, begleitet durch die Pfarrer und qualifizierte JugendmitarbeiterInnen der Gemeinde.

Der Terminplan im Einzelnen wird den Konfirmandinnen und Konfirmanden bereits einige Monate vor Beginn des Unterrichts bekannt gegeben. So können sich auch die Familien darauf einstellen, die wir herzlich um ihre Kooperation und nicht zu-

letztschon jetzt um eine entsprechende Urlaubsplanung in den Sommerferien bitten.

Der Konfirmandenunterricht 2013 bis 2015

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden gebeten, sich noch vor den Sommerferien 2013 im Gemeindebüro schriftlich anzumelden. Der eigentliche Unterricht beginnt aber erst im Mai 2014 mit einem Begrüßungsgottesdienst. Schon jetzt bitten wir alle beteiligten Familien, die **erste Woche der Sommerferien 2014**

für unsere Konfi-Fahrt frei zu halten. Wir werden in dieser Woche sechs Tage auf einer Freizeit verbringen. Der Ort und die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. (Zur Finanzierung können Zuschüsse beantragt werden.)

Nach den Sommerferien wird der Unterricht dann in einem Wechsel von wöchentlichem Unterricht, Seminar-Tagen am Samstagvormittag und einer Praktikumszeit durchgeführt.

Im Januar oder Februar 2015 unternehmen wir dann eine weitere Wochenend-Freizeit, mit dem Blick auf die Konfirmation, die dann nach Ostern 2015 sein soll.

Quasimodo ... – wie bitte?!

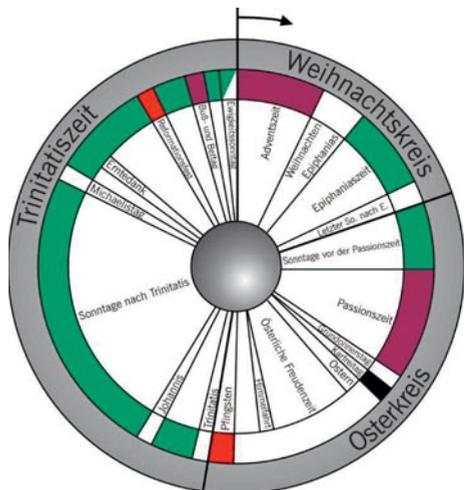
Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was es mit den zum Teil sehr seltsam anmutenden Namen der Gottesdienste im Kirchenjahr auf sich hat und was sie bedeuten?

Nun, da sind Sie sicher nicht allein. Die Bezeichnungen sind oft sehr alt und deshalb in ihrer Bedeutung nicht immer einfach zu erschließen. Bei einigen der Festtage lässt sich die Bedeutung noch recht gut ableiten, so ist „**Weihnachten**“ einfach aus dem deutschen „weih“ (heilig) und „Nacht“ zusammen gesetzte. Ostern hat wohl tatsächlich mit der Himmelsrichtung Osten zu tun, als dem Fest des Morgens und des Sonnenaufgangs.

Einige Namen stammen aus dem Griechischen, so wie **Epiphania**s, das Fest der „Erscheinung“ des Herrn oder „Pfingsten“, das auf die griechische Zahl **Pentakoste** zurück geht, **der 50. Tag nach Ostern**. Die meisten Sonntage tragen aber lateinische Namen. Ihre Bedeutung im Kirchenjahr wird zum Teil recht einfach aus der Übersetzung deutlich. „Advent“ steht in der Zeit vor Weihnachten für „**Ankunft**“ Christi und „**Trinitatis**“ bezeichnet das Fest der **Dreieinigkeit**. Noch schwieriger wird es in der Zeit vor und nach Ostern. Da nehmen die Namen der Sonntage meist ein Stichwort aus den Psalmen oder einer anderen biblischen Lesung des jeweiligen Sonntags auf und geben den Sonntagen damit zugleich einen Themenschwerpunkt oder sie zählen einfach die Tage vor dem Osterfest:

Septuagesimae „70. Tag“ (vor Ostern), *Sexagesimae* „60. Tag“, *Estomihi* „Sei mir“ (Psalm 30,3f), *Invocavit* „Er ruft mich an“ (s.o., Psalm 91,15), *Reminiscere* „Gedenke“

(Ps 25,6.3.22), *Oculi* „(meine) Augen“ (Ps 25,15f), *Laetare* „Freue dich“ (Jes 66,10f), *Judica* „Schaffe (mir) Recht“ (Ps 43.1f), *Palmarum* „Palmsonntag“ (Einzug Jesu in Jerusalem), *Quasimodo geniti* „wie die Neugeborenen“ (1. Petrus 2,2), *Misericordias Domini* „die Barmherzigkeit des Herrn“ (Psalm 33,5), *Jubilate* „Jauchzet“ (Psalm 66,1), *Cantate* „Singet“ (Psalm 98,1), *Rogate* „Betet“ (analog zu den anderen), *Exaudi* „Erhöre“ (Ps 27,7-9).



Das halbe Kirchenjahr ist ohne Feste und deshalb wird nach Trinitatis einfach durchgezählt bis zum 24. Sonntag nach dem Trinitatis-Fest. Nach Erscheinen dieses Gemeindebriefes brauchen Sie sich nicht mehr über die seltsam anmutenden Namen der Gottesdienste im Kirchenjahr zu wundern – jetzt wissen Sie Bescheid!

Volker Jeck

Quelle:

<http://www.heinrich-tischner.de/21-th/5praxis/sonntage.htm>

Gottesdienste und gottesdienstliche Andachten Juni

Datum	Gottesdienste		Andachten	
02.06.	1. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	GD mit Begrüßung der Konfirmanden Pfr. Jeck / Pfr. Ebmeier		
09.06.	2. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Ebmeier		
16.06.	3. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Ebmeier	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
23.06.	4. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	GD mit Taufen Pfr. Ebmeier		
30.06.	5. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr PNH	Gottesdienst Pfr. Jeck		
	10.00 Uhr Schützen- Festzelt Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Ebmeier		
07.07.	6. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst mit Posaunen Pfr. Jeck		
14.07.	7. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Ebmeier		
Sommerkirche 20.07. bis 25.08. 2013 (bei gutem Wetter feiern wir die Gottesdienste draußen)				
20.07.	Samstag			
			19.30 Uhr PNH	Ökumenische Andacht
21.07.	8. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Ebmeier	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
28.07.	9. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Jeck		
04.08.	10. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Sidding- hausen	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jeck		

Die Gottesdienste finden (falls nicht anderes angegeben) an folgenden
Evangelische Kirche in Lünern, Lünerner Kirchstraße, oder i

i – Sept. 2013 in der Gemeinde Hemmerde-Lünern

Datum	Gottesdienste		Andachten	
11.08.	11. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr PNH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jeck		
18.08.	12. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Ebmeier	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
25.08.	13. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Jeck		
		Ende der Sommerkirche		
01.09.	14. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	Gold- und Diamantkonfirmation Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jeck		
08.09.	15. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Silberkonfirmation Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Ebmeier		
15.09.	16. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Jeck	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
18.09.	Mittwoch			
			19.30 Uhr PNH	Ökumenische Andacht
22.09.	17. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Ebmeier		
29.09.	18. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr PNH	Gottesdienst Pfr. Jeck		

Gottesdienstordnung übersichtlich: Das Presbyterium hat die Gottesdienstordnung überarbeitet und neu festgelegt. Nach wie vor gibt es einige Unterschiede in der Liturgie in Hemmerde und Lünern die bewusst bewahrt bleiben sollen, aber an einigen Stellen wurden auch Angleichungen und Variationsmöglichkeiten vereinbart. Auf einem Textblatt sind nun der liturgische Ablauf und die wichtigsten Texte des Gottesdienstes abgedruckt. In Zukunft soll dieses Blatt in den Gottesdiensten den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung stehen, um besonders „gottesdienstunerfahrenen“ Menschen die Teilnahme zu erleichtern. Ab Juni 2013 wird der Gottesdienst nun an allen drei Gottesdienststätten der Gemeinde entsprechend dieser überarbeiteten Ordnung gefeiert. Das Textblatt liegt in den Kirchen aus und kann auch im Internet eingesehen werden:
www.hemmerde-luenern.ekvw.de/meldungen

VORSCHAU

Krimitag 1. bis 4. Klasse

Wie schon angekündigt, gibt es in diesem Jahr schon vor den Sommerferien unseren beliebten Kriminachmittag **für alle Grundschul Kinder**. Der Fall ist kompliziert wie immer, mehr wird allerdings noch nicht verraten. Wir treffen uns am **23. Juni** um **15.00 Uhr und bis ca. 18.00 Uhr** ist dann Zeit, der Lösung auf die Schliche zu kommen. Der Spaß kostet wie immer **einen halben Euro**, über Obst, Kekse und Getränke spenden freuen wir uns! Anmeldungen bitte bis spätestens zum **14. Juni 2013**. Genauere Infos (auch über den „Tatort“) gibt es ab Anfang Juni auf der Homepage und auf Handzetteln in den Gemeindehäusern.

Endlich Sommer ...

... und damit auch schon wieder gar nicht mehr lang bis zu den Sommerferien! Zum Abschluss vor den Ferien planen wir ein besonderes Programm im Jugendcafé: **Am letzten Freitag vor den Ferien, dem 19. Juli 2013, gibt es eine coole Beach-Party auf der Jungscharwiese hinterm Regenbogen**. Außer sommerheißer Musik zum Tanzen gibt's zum Abkühlen jede Menge Wasseraktionen (Badesachen + Handtuch nicht vergessen), neben Verpflegung vom Lagerfeuer auch kühle Sommercocktails und leckere Eiskreationen. Von **19.00 bis 22.00 Uhr** soll es rund gehen, also kommt vorbei und feiert mit uns den Ferienbeginn!

RÜCKBLICK

Rückblick Kinderfreizeit

Eine rundum gelungene Woche verbrachten 30 Kinder und 6 Mitarbeitende in diesem Jahr im Freizeitheim Seeste bei Osnabrück. Da sich in diesem Jahr in der morgendlichen Gruppenarbeit alles um Nehemia und den Wiederaufbau der Jerusalemer Stadtmauer drehte, standen nachmittags und abends ein Handwerker-eignungstest, ein Geländespiel zur Landbesiedlung, ein Karawanenwettstreit und ähnliches auf dem Programm. Trotz des eisigen Wetters vor Ostern und einiger Krankheitsfälle war die Stimmung bestens und gute Laune garantiert!



Jungscharfest mit Rekordergebnis!

Als voller Erfolg darf das erste vom neu gegründeten CVJM Hemmerde-Lünern organisierte Jungscharfest gewertet werden. Bei sonnigem Frühlingwetter konnte Mitte März ein fröhliches Familienfest in den Hemmerder Gemeindehäusern gefeiert werden. Nach einer Andacht in der Kirche, in der es um das „Haus aus leben-

digen Steinen“ ging, mit dem Petrus die Gemeinde vergleicht, standen im Anschluss sowohl die Arche wie auch der Regenbogen den Gästen offen. Während die „Großen“ vor allem in der Arche bei Verpflegungsangeboten, Frühlingsbasar und Büchertrödel fündig wurden, kamen die Kinder besonders im Haus Regenbogen auf ihre Kosten. Auf allen drei Ebenen gab es Spielangebote, die vom Riesenjenga und der Überraschungsschleuder bis zum Pony-Parcour reichten. Gleichzeitig drehten draußen auf dem roten Platz und über den Schulhof viele Jungschar Kinder und Jugendliche ihre Runden beim Sponsorenlauf – oftmals angefeuert von Freunden und Eltern. Ganze 1.400 Euro konnten so bei dieser ersten Spendensammlung des CVJM eingenommen werden, auch wurden bereits etliche regelmäßige Spendenzusagen auf den ausliegenden Flyern ausgefüllt. Mit dem Geld soll ein zusätzlicher Teil der hauptamtlichen Jugendreferentenstelle finanziert werden, wenn die Kirchengemeinde selbst die Stelle nur noch zu 50% bezahlen kann. Dazu müssen im Laufe dieses Jahres insgesamt 12.000 Euro zusammenkommen. Mit allen sonstigen Spenden stehen bisher bereits 4.000 Euro zur Verfügung. Allen Gästen, Spenderinnen und Spendern, Sponsoren und Läufern ein **ganz herzliches Dankeschön**, dass mit ihrer Hilfe bereits so ein großartiger Anfang gemacht werden konnte.

Da die Summe aber natürlich bei weitem noch nicht ausreicht, ist der CVJM auch weiterhin dringend auf Spenden angewiesen, wenn das ehrgeizige Projekt gelingen soll. Wer den

Verein unterstützen möchte und weitere Informationen braucht, kann sich gerne an Karin Röhr, 02308/402 oder Elke Tüttmann 02303/40303 wenden.

STECKBRIEF

Name: Clara Kratzsch

Alter: 18

Beruf: Praktikantin
(in der Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern)

Mitarbeiterin seit: 2009

Mein persönliches Highlight: Jungschar und Freizeiten

Ich bin Mitarbeiter, weil ... ich seit der ersten Klasse an einer Jungschargruppe teilnehme und etwas von meinen Erfahrungen weitergeben möchte; es mir Spaß macht, die Kinder und Jugendlichen zu Begleiten und Ihnen christliche Werte zu



vermitteln; es nie langweilig wird, sich komische Aktionen auszudenken und durchzuführen.

Das Besondere an der Kinder- und Jugendarbeit für mich ist ... die Stetigkeit und das breite Spektrum der Angebote, die die Kinder- und Jugendlichen in jedem Alter begleiten.

Für die Zukunft wünsche ich mir ... noch mehr Menschen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren und eine höhere Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013

14. April, Kirche Lünern

Pauline Buddenberg, Linus Gräfe, Anna Hoferichter, Melanie Karb, Marie Keiter, Felix Ksobiak, Gerrit Kullnat, Marlon Otte.



21. April, Kirche Lünern

Dajana Gundel, Jan-Felix Jäckel, Brian Kleinjohann, Elena Krippenstapel, Julian Lülff, Laura Nolte, Bent Schmidt, Laurenz Schönborn, Milena Schreiber, Colin Sommer, Justin Stratmann, Lukas Koziol, Annika Mattick, Kendra Strohfeld, Dominic Stillier.



27./28. April, Kirche Hemmerde

Kevin Behrenberg, Marlen Benning, Jan Borkowski, Lars Büscher, Lisa Dehne, Charlotte Driesch, Vivian Heuser, Lukas Kalweit, Helen Klatthaar, Leonie Melina Kroll, Jonathan Liening, Julian Merle, Marius Merle, Dana Mühlenschmidt, Melina Nordhoff, Sven Pothmann, Salima Reddemann, Dana Robert, Lena Salinus, Morgaine Solinger, Anna Steuber, Malin Bentje Wallasch, Pia Weischer, Neele Cornelia Willeke, Tino Ziemer.

Kinderbibeltag: Hesekiel will's wissen

Geschichten über die Geheimnisse der Schöpfung und des Lebens werden uns beim nächsten **Kinderbibeltag** (dem 30.!!) am **Samstag, 29. Juni 2013** in **Mühlhausen im Philipp-Nicolai-Haus** beschäftigen. Dazu wollen wir gerne mit Euch drinnen und draußen spielen, singen, experimentieren und toben. Denkt also an strapazierfähige und bequeme Kleidung.



Eingeladen sind **Kinder von 4 bis 10 Jahren**. Der Kinderbibeltag beginnt **um 9.45 Uhr** und endet nach einer kleinen Stärkung mit der berühmten Pizza um 12.30 Uhr. **Anmelden** könnt ihr Euch bei Frau Hußmann im Gemeindebüro oder per Email über die Homepage. Bitte bringt **3 Euro** mit.

Am **28.09.** und am **30.11.** sind wir mit **Hesekiel** wieder in Lünern im **Ludwig-Polscher-Haus**. Unsere Themen werden im Herbst der Turmbau zu Babel und im Advent Engel sein. Wenn ihr mehr über den **Kinderbibeltag** und **Hesekiel** wissen wollt, findet ihr uns auch im Internet auf der Seite der Gemeinde. Dort können Euch Eure Eltern auch direkt anmelden.

Es wäre klasse, wenn Ihr kommt! Wir freuen uns auf Euch!

Das Kinderbibeltag Team

Achtung Kids! Wir brauchen eure Power!

Habt ihr Lust zu Singen, zu Tanzen, Kulissen zu bauen und Theater zu spielen? Wollt ihr mit vielen Kindern in der Kirche Hemmerde auf der Bühne stehen und zeigen was ihr drauf habt? Dann seid ihr bei unserem neuen **Kindermusical** „Joseph, ein echt cooler Träumer“ genau richtig!

„Jakob, der Vater von Joseph, war einer dieser Typen aus der Bibel, die einen engen Draht zu Gott hatten. So 'ne Direktleitung – wie beim Internet – hin und her mailen – und schon bist du auf dem neuesten Stand. Und dieser Jakob hatte 12 Söhne und einer davon war Joseph ...“

So beginnt die Geschichte dieses spannenden biblischen Musicals. Also macht mit und begleitet Joseph auf seinem Weg vom coolen Träumer zum angesehenen Minister des Pharaos. Freut euch auf einen Mega-Chor, mitreißende Tanzeinlagen, beeindruckende Theater-Szenen, tolle Kostüme, packende Songs und vieles mehr.

Projektbeginn:

Samstag, 14.9.2013, 11 – 15 Uhr

Zeitraum: September bis November 2013

Termine: 14., 21. und 28. September, 5. und 12. Oktober; jeweils 11 – 15 Uhr

Ort: „Arche“ in Hemmerde

Generalprobe: Samstag, 9. November 2013, 11 – 15 Uhr in der evangelischen Kirche Hemmerde.

Aufführung: Samstag, 16. November, 16 Uhr in der evangelischen Kirche Hemmerde.



ein echt cooler Träumer

Teilnahme- und Anmeldebedingungen findet ihr im Flyer in dieser Ausgabe!

Der Flyer liegt aber auch überall aus, du kannst ihn z.B. auch an deine Freunde weitergeben. Anmelden könnt ihr Euch direkt über die Homepage **www.hemmerde-luenern.de**, im **Gemeindebüro** bei Bettina Hußmann, direkt mit diesem Flyer per Post oder auch im Anschluss an die Gottesdienste. Wir besuchen Euch auch in den Grundschulen, Jungschar-Gruppen und Jugendcafés. **Anmeldeschluss ist der 19. Juli.** Wenn ihr oder eure Eltern noch Fragen habt, ruft mich einfach an, Telefon: 023 08/120402. Viele Grüße!

Martina Hitzler – Jugendpresbyterin



- Verkauf von Frischfleisch, Kartoffeln, Eiern, Milch und Milchprodukten
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Frühstücksbrunch (auf Vorbestellung)
- Familienfeiern und Partyservice

*„Ochs und Music“
auf dem Milchhof
am 17. August 2013
Ochse am Spieß bei kalten
Getränken und Live-Musik
17 Uhr Einlass
20 Uhr Live-Music
mit **Groovejet** aus Unna*

Familie Lategahn | Heerener Straße 54 | 59425 Unna | Telefon 023 03 / 43 21
www.milchhof-muehlhausen.de

Symptomorientierte und
ganzheitliche Therapie

Physiotherapie Craniosacraltherapie
Manuelle Therapie Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks Kinder/Erwachsene

KG-Praxis Vordemvenne

Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde

Tel.: 02308 - 932 95 91

Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche


Praxis für
Physiotherapie
und Krankengymnastik
Andrea Vordemvenne



CateringService
Schimion 

Für den schönsten Tag ihres Lebens liefern wir
ausgefallene kulinarische Ideen und den perfekten Service!

Stockumer Dorfstrasse 5 • 59427 Unna-Stockum
info@catering-schimion.de • Tel. 02308 | 2340
catering-schimion.de



Suchen Sie die Erleuchtung?

Wir sorgen für die nötige Energie.



24 Stunden
für Sie auf Draht
☎ 02303 2001-0

 Stadtwerke
Unna
Unsere Energie.
www.sw-unna.de

Eis Bär Bar

» Hemmerder
Früchtebecher: 4,50 €
» Eisbär Becher
(für Kinder): 2,- €

Wir bieten Ihnen
auch Kaffee sowie
kalte Getränke an
und freuen uns auf
Ihren Besuch!



Kühlstraße 15
59427 Unna-Hemmerde
Fon: 0151/22719943
Öffnungszeiten:
täglich von 12 bis 20 Uhr

Neues aus der Partnerschaft Kimara

Im Sommer 2012 besuchte eine Delegation des evangelischen Kirchenkreises unsere Partnergemeinden in Dar-es-Salaam/Tansania. Seit diesem Besuch ist einige Zeit vergangen. Was dort in Gesprächen mit Pastor Mastai und Prof. Bavu als Vorsitzender des Partnerschaftskreises in Kimara als erste Idee im Raum stand, nimmt nun ganz langsam konkrete Formen an: ein gemeinsames, handwerkliches, diakonisches Jugendprojekt!



Pastor Mastai besuchte uns im April 2013 (**Bericht von Gerd Ebmeier siehe Gemeinde-Homepage!**) und während seines Besuches erarbeiteten wir in einer kleinen Projektgruppe erste Schritte für die Umsetzung. Unser Ziel ist es, bedürftigen Jugendlichen in beiden Partnergemeinden die Möglichkeit zu geben, sich persönlich weiter zu entwickeln und durch ein konkretes Projekt die Möglichkeit zu beruflicher Qualifikation zu fördern.

Bereits 1994 wurde in Tansania eine Initiative zur Förderung beruflicher Ausbildung gegründet (Vocational Education and Training Authority – VETA). Berufliche Ausbildung wird als „Waffe“ gegen Armut bezeichnet. 500.000 Schüler haben jedoch keine Chance auf eine weitere Ausbildung. Momentan gibt es ca. 1000 berufliche Ausbildungszentren. Daran können jedoch nur 120.000 Jugendliche und junge Erwachsene teilnehmen. Wir wollen mit unserem Projekt an diese Bemühungen anknüpfen, den Jugendlichen in unserer Partnergemeinde ohne höheren Schulabschluss die Chancen für eine berufliche Zukunft eröffnen und unseren eigenen Jugendlichen im Kirchkreis die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch



Holzwerkstatt beim TÜV Nord in Bergkamen

und der Entwicklung persönlicher Kompetenzen geben.

Unser erstes konkretes Projekt soll die gemeinsame Arbeit am Aufbau einer gemeindeeigenen Holzwerkstatt in Kimara sein, die von uns durch Know-how unterstützt und durch gegenseitige persönliche „Arbeits“besuche begleitet werden soll. Dafür wird ein Konzept für eine Ausbildungswerkstatt erarbeitet und die Recherche nach gebrauchten Holzbearbeitungsmaschinen unterstützt. Im nächsten Schritt übernimmt die Gemeinde Kimara die Einstellung einer Fachkraft aus dem Bereich Holztechnik und der Auswahl geeigneter, bedürftiger Jugendlicher aus der Gemeinde Kimara. Nach einer Einarbeitungszeit findet der erste Besuch in Deutschland statt. In dieser Zeit sollen die jungen Erwachsenen Arbeitsgeräte und Arbeitsmethoden in deutschen Holzwerkstätten kennen lernen, wenn möglich an konkreten Objekten, wie dem Bau von Tischen und Stühlen für eine gemeindeeigene Schule. Danach ist ein Gegenbesuch in Kimara geplant, während dessen junge Erwachsene aus unserer Gemeinde und dem Kirchkreis an einem konkreten Projekt in der Werkstatt in Kimara mitarbeiten.



Interkultureller Austausch und Persönlichkeitsförderung bedürftiger Jugendlicher auf beiden Seiten stehen im Mittelpunkt unserer Bestrebungen, denn schon in der Bibel steht „... an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“

Aufruf: Wer etwas zu dem Projekt beisteuern möchte, der melde sich bitte bei uns! Besonders wichtig ist für Kimara die kostengünstige Beschaffung von hochwertigen Holzbearbeitungsmaschinen: Formatkreissäge, Abrichte, Dickenhobel, Fräse, Bandsäge und Hobelbänke. Wir sind für jegliche Unterstützung dankbar, es ist ein großes Projekt, das viele Hände braucht!

Herzliche Grüße

Tansania-Arbeitskreis Hemmerde-Lünern,
Martina Hitzler, Martina.Hitzler@t-online.de

Erledigungen aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See- und Anonym-
bestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Trauerdruck an Sonn- und Feiertagen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Ellerkmann

Bestattungshaus
Wannweg 17
59427 Unna-Hemmerde
Telefon: 0 23 08 / 29 20
Mobil: 0171 / 41 52 237



KAMP GRABMALE



INHABER: MARTIN DICKEL
FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN
TEL. (0 23 83) 81 04

Außentrepfen und
Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA
TEL. (0 23 03) 8 35 89



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*

Nickis Haar- und Sonnenstudio

Damen · Herren · Kinder

Dorfstraße 71a · 59427 Unna-Hemmerde · Telefon 02308/2355



*Wir sind für den
Menschen da.*

Käthe-Kollwitz-Ring 30a
59423 Unna
Telefon: 023 03/77 2470
www.pflegedienst-busch.com



Geflügelhof Steimann

Hemmerder Weg 12
59427 Unna
Tel.: 02308-720
Fax: 02308-120000

Unser Angebot:

- Eier aus Bodenhaltung
- Erdbeeren (saisonbedingt)
- Eier- & Mokkalikör
- Frisches Geflügel
- Kartoffeln
- Honig

Über 45 Jahre Familienbetrieb

Bestattungshaus Eickhoff

Bornekampstraße 16a · 59423 Unna

☎ 02303 80234

www.bestattungen-unna.de

Gegründet 1831

Bestattungshaus Rammelkamp

Kamener Straße 12 · 59425 Unna

☎ 02303 60205

Wir sind für Sie da - Tag und Nacht!

Gerne informieren wir Sie im Gespräch



Rüdiger
Geißler

Inh. Renate Eickhoff-Casper

Bernhard
Casper

- Fachliche Beratung und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Trauerdruck zu jeder Zeit im eigenen Haus
- Eigene Abschiedsräume auf dem Friedhof
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten



Kuckhoff

Gemüse - Kartoffelbau

*Täglich frisch
aus eigenem Anbau*



Werler Str. 199 (B1)
59427 Unna-Hemmerde
Telefon 02308-865
www.kuckhoff-b1.de

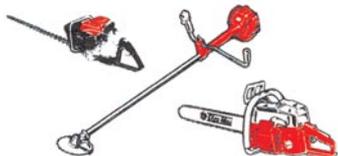
BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger
GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20

Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau



Mühlhauser Berg 5
59425 Unna
Telefon 0 23 03 / 46 98
Telefax 0 23 03 / 4 10 40

W. Rippel

Landtechnik und Gartengeräte

Oleo-Mac Gebiets Händler

- ▶ Reparatur
- ▶ Service
- ▶ Verkauf



Europcar



**FÜR JEDEN
ZWECK DAS
RICHTIGE
FAHRZEUG**

Das passende Fahrzeug
für jeden Anlass
bekommen Sie bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Frank Murmann
Südfeld 13
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 94 43 03
Fax: 02307 / 94 43 04